

Individuelle palliativ-hospizliche und qualifizierte Begleitung durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.

Fachstelle für ambulante Hospizarbeit/ Palliativer Beratungsdienst im Kreis Cochem-Zell

Beate Fatzaun und Silvia Louboutin

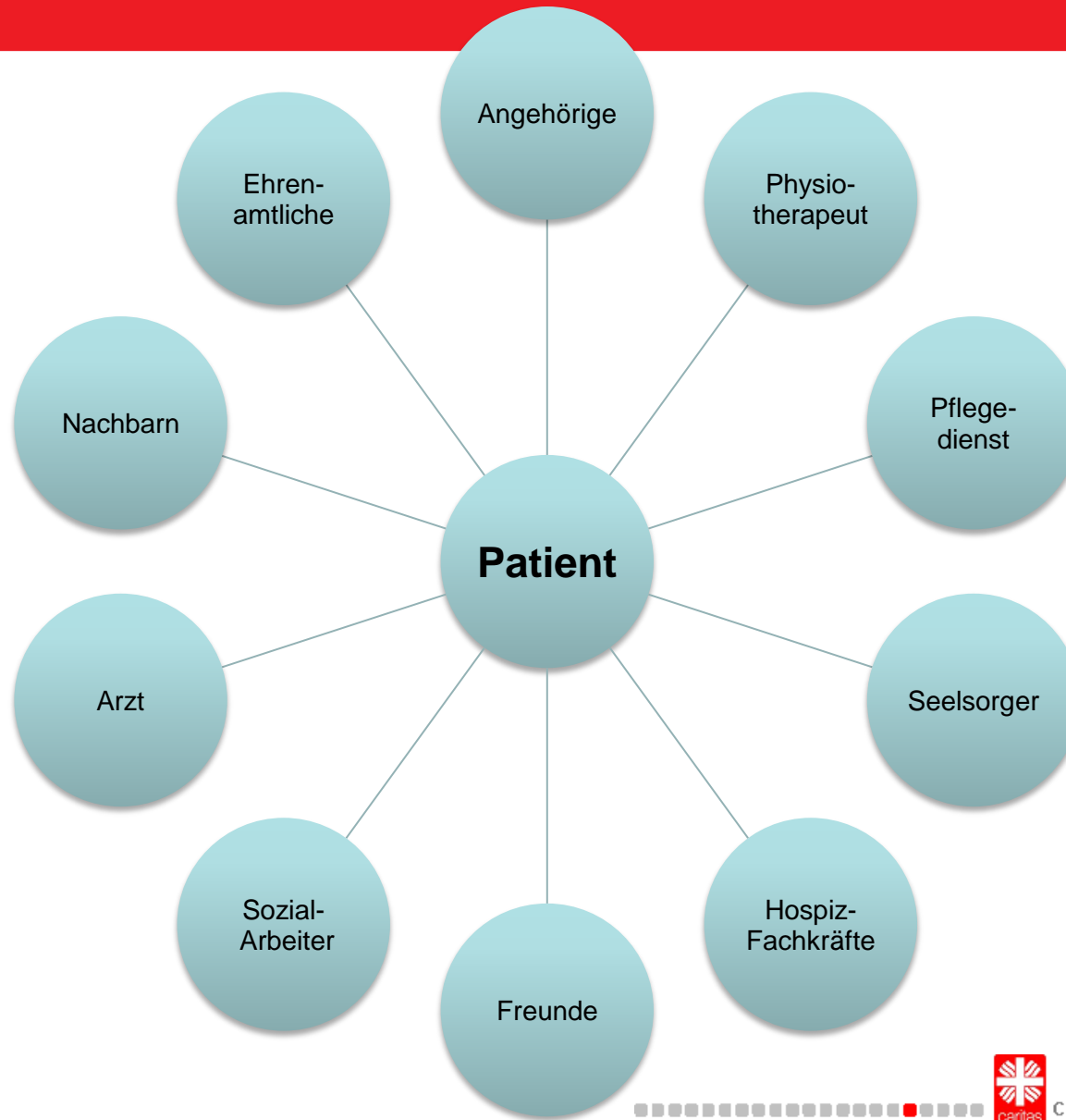
In Kooperation mit dem christlichen Hospizverein Kreis Cochem-Zell e.V.



- Die Lebensqualität von Menschen mit einer lebensbedrohenden Erkrankung und ihren Angehörigen und Freunde, zu verbessern oder zu erhalten.
- Es ist Sorge zu tragen, dass Sterbende nicht nur medizinische Versorgung zukommt, sondern dass Zuwendung, Liebe und Seelsorge in ihrer ursprünglichen Bedeutung bewahrt bleiben.

- Krankenhäusern
- Palliativstationen
- Hausärzten
- Seniorenzentren/ Behinderteneinrichtungen
- Pflegedienste
- Pflegestützpunkte
- Erkrankte
- Angehörige
- SAPV Team
- Andere Hospizdienste

- beim Erstgespräch wird eine ausführliche Anamnese/Biografie erstellt, um die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen zu ermitteln.
(Physische, Psychische, Soziale, Spirituelle Dimension)
- Beratung und Unterstützung bedürfnisorientierter Hilfen.
- Auf Wunsch enge Vernetzung mit andere Institutionen und Menschen.
- Unterstützende Angebote, zur alternativen Möglichkeiten, wenn die Versorgung zu Hause nicht gewährleistet ist.



- Symptomkontrolle z.B.:
Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Luftnot, Angst, Unruhe,
Obstipation, Juckreiz,
- Bei Verschlechterung der Symptome, Kontaktaufnahme zu Ärzten und Schmerztherapeuten.
- **Krisenpläne** werden mit den Ärzten erarbeitet und bereitgestellt, damit der Patient nicht unnötig am Wochenende oder Feiertagen in Krankenhaus muss.
- Vorbereitung der Angehörigen und des Betroffenen auf typische Krisensituationen am Lebensende.

- Anleitung der Angehörigen zur individuelle Mundpflege.
- Spezielle Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt.
- Vermittelnde Gespräche in der Familie werden angeboten.
- Spezielle Lagerungen, Hautpflege, Wundversorgung, Ernährung
- symptomorientierte Aromapflege und Wickelauflagen.

- Qualifizierte Ehrenamtliche Hospizhelfer werden bedarfsorientiert eingesetzt.
- 1x-2x wöchentlich 2-3 Std, nach Absprache.
- In Akutsituationen und Sterbephase besuchen sie die Familien nach Wunsch auch öfter
- Sie leisten kleine Handgriffe oder sitzen still am Bett , hören zu oder sprechen ein Gebet.

- Begleitung, regelmäßiger Austausch
- Regelmäßige Supervision
- Regelmäßige Gruppentreffen
- Fort-und Weiterbildung
- Qualifizierte 1 jährige Ausbildung der Ehrenamtlichen Hospizhelfer/Innen

Angebote und Hilfen durch das Haupt-und Ehrenamt
sind für alle Beteiligten kostenlos.

caritas



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

caritas

